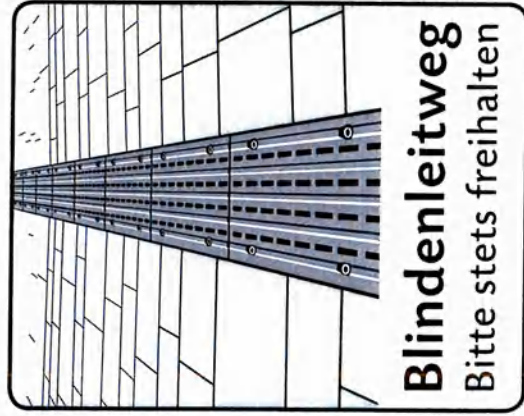




Was können / sollten Sehende tun oder vermeiden?

- Parken Sie nicht auf dem Blindenleitsystem.
- Stellen Sie keine Hindernisse auf das Blindenleitsystem.
- Verzichten Sie möglichst auf Blumenkübel und Blumenampeln, die in den Laufweg ragen. Sie sehen hübsch aus, bergen aber Gefahren. Blumenampeln z. B. können vom Blinden-Langstock nicht ertastet werden. Blumenkübel verengen Gehwege und behindern dadurch Personen mit Kinderwagen und gehbehinderte Menschen mit Begleitpersonen oder Rollatoren.
- Was für Blumenkübel und -ampeln gilt, gilt auch für Schaukästen, die an Häuserwänden befestigt sind.



Augen auf beim Blindenleitsystem!

Wird ein Blindenleitsystem angeboten, müssen und dürfen sich blinde und stark sehbehinderte Menschen darauf verlassen können. Werden Blindenleitsysteme von Sehenden missachtet, sind sie nutzlos. Sie können sogar zu einer Gefahr für blinde und sehbehinderte Menschen werden, nämlich dann, wenn das Hindernis mit dem Blinden-Langstock unterfahren werden kann. Für alle Sehenden gilt daher: **A u g e n a u f !**



Stadt Bergisch Gladbach

Behindertenbeauftragte Hildegard Allelein

Telefon: 02202-142305

E-Mail: h.allelein@stadt-gl.de

Das Blindenleitsystem

Ein Stück Barrierefreiheit in der Fußgängerzone Bergisch Gladbach

Ohne Hindernisse – eine tolle Sache!

Anlage 2



Inklusion

Vielfalt in Bergisch Gladbach



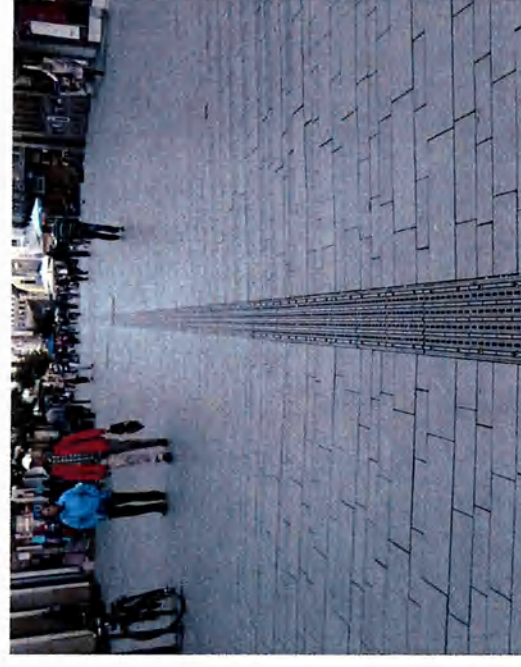
Wozu Blindenleitsysteme?

Blinde und sehbehinderte Menschen sind außerhalb ihres gewohnten Umfeldes, wie z. B. ihrer Wohnung, ohne fremde Hilfe oder geeignete Hilfsmittel nahezu orientierungslos. Das bekannteste Hilfsmittel ist der Blinden-Langstock. Blinde und stark sehbehinderte Menschen nutzen ihn zum Tasten, um sich sicher fortbewegen, Hindernisse rechtzeitig erkennen und diesen ausweichen zu können. Der Blinden-Langstock ist dabei wie „die Hand auf dem Boden“. Auf großen Flächen oder beim Überqueren von Straßen reicht der Blinden-Langstock zur Orientierung aber nicht aus. Deshalb sind im öffentlichen Raum Orientierungshilfen – sogenannte Blindenleitsysteme – dringend notwendig.



Blindenleitsysteme haben viele Gesichter

- Hindernisfreie, durchgehende Häuserfronten können der Orientierung dienen.
- Aufmerksamkeitsfelder, z. B. Noppenplatten, zeigen eine Veränderung oder Gefahrenquelle an, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordert, z. B. eine Stufe, eine Treppe oder eine Straßenquerung.
- Leitlinien zeigen die Laufrichtung an. In Verbindung mit dem Blinden-Langstock sind sie die „Autobahnen der Blinden“.



Straßenentwässerungssystem als Blindenleitsystem

Die Regenablaufgrinnen in der Bergisch Gladbacher Fußgängerzone erfüllen zwei wichtige Funktionen in einem Produkt: Als Straßenentwässerungssystem führen sie Niederschläge ab. Anders als herkömmliche Regenablaufgrinnen haben sie aber nicht die übliche einfache Abdeckung, sondern eine Blindenleitabdeckung. Diese ist mit Führungsrollen versehen, die mit dem Blinden-Langstock ertastet werden können. So wird aus Regenablaufgrinnen ein Blindenleitsystem.